

Relevante Änderungen Spezifikation zum Verfahrensjahr 2024

Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)

QS-Verfahren	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung = 17/1 = Modul Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung im QS-Verfahren 14 (Hüftgelenkversorgung, QS HGV)
Einschluss-/ Ausschlusskriterien	Keine relevanten Änderungen zum Vorjahr
Kriterien Minimaldatensatz	<i>Weiterhin unverändert:</i> Knochenfrakturen, die beim Einsetzen einer Gelenkprothese auftreten und während der Endoprothesenoperation osteosynthetisch versorgt werden, können den Bogen auslösen, ohne dass dieser abgeschlossen werden kann. Für diese Fälle ist ein MDS anzulegen.
Dokumentationsbogen	Keine relevanten Änderungen (außer ICD-Kode-Aktualisierungen bei Entlassdiagnosen)
Ausfüllhinweise	Keine relevanten Änderungen

Fallstricke:

- Achten Sie besonders darauf, dass die Angaben zur Mobilität vor Frakturereignis/Aufnahme aber auch bei Entlassung valide angegeben werden.
- Bei katheterassoziierten Harnwegsinfekten sollten diese nur als Komplikation angegeben werden, wenn diese nicht schon bei Aufnahme bzw. vor dem Legen eines Katheters festgestellt werden. In letzteren Fällen sind diese als „sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen“ zu erfassen (falls als nosokomial bewertet).